

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Aannahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstands- und Kommissions-Sitzung

Mittwoch, den 30. September 1931, abends 8 1/2 Uhr im

Restaurant Seidenhof
(Zähringerstrasse)

TRAKTANDEN:

1. Appell
2. Protokoll
3. Mutationen
5. Korrespondenzen
5. Verschiedenes und Unvorhergesehenes
6. Spielkommission
7. Junioren

Der Besuch dieser Sitzung ist für sämtliche Vorstands- und Kommissionsmitglieder obligatorisch.

Schweizerische Meisterschaft.

Wettspiel-Resultate.

30. August:	Zähringia	—	Länggasse, Schweizer-Cup	4:0
6. Sept.:	M'buchsee	—	Länggasse, IV. Liga	2:9
	Zähringia	—	Länggasse, V. Liga	0:8
13. Sept.:	Länggasse	—	Zähringia, III. Liga	0:2
	Länggasse	—	Bern, IV. Liga	1:2
	Länggasse	—	Minerva b, V. Liga	4:1
	L'gasse Jun.	—	Victoria Jun.	3:3
20. Sept.:	Eidg. Bettag,	keine Wettspiele		
27. Sept.:	Bern Prom.	—	Länggasse I (Freundschaft)	3:1
	Young Boys c	—	Länggasse, V. Liga	3:1
	Helv. Ia Jun.	—	Länggasse Jun.	2:1

Wettspiel-Tabelle.

4. Oktober:	Victoria	—	Länggasse, III. Liga
	Kirchberg	—	Länggasse, IV. Liga
11. Oktober:	Länggasse	—	Thun, III. Liga
	Länggasse	—	Victoria, IV. Liga
	Helvetia	—	Länggasse, V. Liga
18. Oktober:	Esperia	—	Länggasse, III. Liga
	Aarberg	—	Länggasse, V. Liga
	Y. B. I c Jun.	—	Länggasse Jun.
25. Oktober:	Länggasse	—	Burgdorf, IV. Liga
	Länggasse	—	Bümpliz, V. Liga
	L'gasse Jun.	—	Helvetia Ib Jun.
1. Nov.:	Sport Boys	—	Länggasse, III. Liga
	Y. B. Id Jun.	—	Länggasse Jun.
8. Nov.:	Länggasse	—	Young Boys, III. Liga
	Helvetia	—	Länggasse, IV. Liga
15. Nov.:	Helvetia	—	Länggasse, III. Liga
22. Nov.:	Länggasse	—	Minerva, IV. Liga
	L'gasse Jun.	—	Bern Ib Jun.

Aenderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.

Wettspiel-Berichte.

Zähringia I — Länggasse I 4:0 (Schweizer-Cup).

Mit grossem Interesse sah man in beiden Lagern dem Cupspiel entgegen, das uns jedoch eine kleine Enttäuschung brachte. Erstmals verlor der F. C. Länggasse mit einem so reichen Torsegen, der allerdings den Verlauf des Spieles in keiner Weise charakterisiert. Spielerisch waren wir dem Gegner nicht unterlegen, einzig verstand es der Gegner, die wenigen Chancen glatt auszunützen. Unsere Mannschaft spielte weit aus ihr schlechtestes Spiel im Schweizercup seit 5 Jahren.

Nun kurz etwas über den Spielverlauf. Unsere Mannschaft betritt mit nachstehender Formation das Spielfeld: Ruefer, Sollberger, Wenger, Haller, Weber, Pieri, Hofstetter, Sutter II, Sutter I, Reymond, Morsch. (Nicht mit von der Partie ist Bieri Rudolf infolge Unfall vom Wiederholiger, sowie Stalder Willy, welcher sich s. Zt. in der Rekrutenschule befindet.)

Das Spiel beginnt äusserst lebhaft, beidseitig sind die Spieler stark aufgeregt. Unsere Forwards ist es, die zu Beginn besser in Schwung kommt und einige Male gefährlich dem gegnerischen Tore zusteuert. Doch bald merken unsere Forwards, dass im Goal des Gegners ein unbezwinglicher Mann steht, der die gefährlichsten Sachen durch Katzensprung unschädlich macht. Zwei schön angelegte Angriffe werden durch unsern Zenterforward kläglich vermässelt, indem er es fertig bringt, zweimal drei Meter vor dem Tor neben den Pfosten zu schiessen. Allerdings muss gesagt werden, dass er beide Male regelwidrig angegangen wurde, jedoch vom Schiedsrichter nicht geahndet wurde. Unterdessen

produziert Zähringia einige Angriffe und siehe da, sie haben mehr Glück, indem unser heute nicht disponierte Goali (strenger «Wiederholiger» in den Knochen, zudem noch erkältet) einen nicht schweren Ball fallen lässt und der Gegner hat keine Mühe den Ball einzuschieben. Länggasse lässt sich nicht entmutigen, doch unsere Forwards haben im heutigen Spiel ihre Schuëstiefel zuhause gelassen. Später jagt Sutter II knapp vor dem Tor eine Bombe in die Wolken. Mit diesem Resultat gehts in die Pause.

Nach Wiederbeginn baut Länggasse sichtlich ab, der Gegner kommt langsam auf, sodass nun Zähringia mehr vom Spiel hat wie dies Länggasse in der ersten Halbzeit. Ein Durchbruch ihres Rechtaussen weiss der Halblinke geschickt auszunützen, indem er den Centerball in stoischer Ruhe unhaltbar in die Ecke schiebt !!, also kein Bombenschuss, wie es unsere Forwards stehts macht.

Die Spieler sind beidseitig etwas ermüdet infolge des höllischen Tempos in der ersten Halbzeit und das Spiel lässt nach. Noch einmal kommt der Gegner zu einem leicht verdienten Treffer, als kurz vor Schluss der gegnerische Halbrechte einen Centerball von links direkt unhaltbar, zum schönsten Tor des Tages verwandelt.

Bald einmal ertönt der Schlusspiff und Länggasse hat das Spiel der «ausgelassenen Chancen» unverdient hoch verloren.

Münchenbuchsee I — Länggasse II 2:9, IV. Liga vom 6. September.

Mit diesem Meisterschaftsspiel hat unsere Zweite die Saison 1931-32 eröffnet. Der Anfang wäre gut, wenn diese Mannschaft immer zusammenbleiben könnte. Die Spielkommission wird jedoch bemerkt haben, dass doch 3—4 Spieler für die erste Mannschaft verwendet werden können! Da die meisten Spieler noch keiner Mannschaft zugeteilt sind, so kann sie nur als «Versuchsmannschaft» benannt werden.

Zwei Dutzend Fussballer mit «Anhänger» fuhren am Sonntag Nachmittag bei kalter Witterung (November-Temperatur!) nach Münchenbuchsee, Ort eines ehemaligen gemütlichen Katerbummels. Das Restaurant «Rössli» bot uns Unterkunft und zugleich Ausblick auf das daranliegende Terrain. Von der Gaststube aus hätte man sehr gut dem Spiel folgen können. Vielleicht hat es auch ein «Gütterler» gemacht. Da das Wettspiel auf 13.15 Uhr angesetzt war, so konnten die Spieler nur ein warmes Café geniessen, um sich nachher sogleich ins Tenue zu stürzen. Für die anderen «Berufsspieler» langte es allerdings immer noch zu einem «Räuberjass». Hier soll dem «Tedy» ein «Durch» gelungen sein!

Unsere Mannschaft spielte mit: Perdomi, Kormann A., Sollberger, Hänni, Schneiter (Captain), Balsiger, Bieri, Sutter Rud., Bichsel Fritz, Mäesch Werner, Hofstetter. Linienrichter: Liechti Ad.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT BÄRENPLATZ
TEL. BW. 71.63

RESTAURANT
„ZEBRA“
 Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
 bestens empfohlen
 Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
 Aarberggasse 3

Filialen:
 Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36
 Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
 Fleisch- und Wurstwaren

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
 geschmackvoller Ausführung zu
 kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI
J. Schenk Söhne
 Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Tel. Bw. 24.46

Milchliefierung prompt
ins Haus

Umändern
sowie Neuanfertigen von
Matratzen, Polstermöbeln
Stolen etc.

besorgt gewissenhaft
 zu massigen Preisen

Ad. Glauser
Sattler und Tapezierer
 Mittelstrasse 15 - Tel. Bw. 41.96

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck

Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
 bestens empfohlen
 Passionsmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann

Falkenplatz - Tel. Christoph 41.38

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
 Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
 uhren, Hausuhren, Weckern und
 Küchenuhren

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse
 sowie **Tilsiter und Sprinz**
 nebst grosser Auswahl in
Weichkäse

empfiehlt
 bestens

Frau Berger-Stettler
 Freiestrasse 42 - Tel. Christoph 40.47

Gemüse- und Fruchtehandlung
J. Schertenleib
 Muesmattstrasse 35

Immer frische Ware nur zu Marktpreisen
 Französische u. italienische Weine
 Dasselbst werden
 Pensionäre angenommen. Gute Küche

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
 Wasserleitungen
 Waschherde
 Boiler

für
 Toilettezimmer-
 Bad- u. Abort-
 Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
 Tel. Chr. 40.53 - Mittelstr. 16

Das Terrain ist sehr uneben und ich glaube, kleiner als das Minimum! Trotzdem muss ein Landklub, wie Münchenbuchsee, immer noch froh sein, wenn er ein solches «Terrain» besitzt, besser dieses, als gar keines. Untern den Zuschauern bemerkten wir auch unseren jüngsten Nachwuchs, nämlich den Sohn unseres I. «Goli» Ruefer. Hoffentlich hat ihm das erste Wettspiel gefallen! Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Nicht wahr, junger «Aeschi»!

Gleich nach Spielbeginn bemerkten wir, dass Münchenbuchsee ein nicht zu gefährlicher Gegner ist. Obschon auch wir keine Ballkünstler waren, bemerkte man doch sofort die Ueberlegenheit eines jeden Einzelnen. Ihr Spielverständnis und ihre Ballbehandlung stehen noch auf schwachen Füßen. Immerhin müssen sie einmal den Anfang machen und wir können als «Städter» stolz sein, dass nun auch auf dem Lande der schöne Fussballsport gepflegt wird. In der Meisterschaft gegen stärkere Gegner wird auch Münchenbuchsee von Spiel zu Spiel besser sein und dadurch immer mehr Anhänger gewinnen können. Durch unsere Ueberlegenheit fällt auch ein Tor nach dem anderen. Sämtliche 5 Stürmer üben sich im Goalschiessen. Mäsch, Bichsel und Hofstetter haben durch ihre scharfen Schüsse auch Erfolg. Hie und da kann «Benu» anstossen, da er auch für etwas da ist. Wir in der Verteidigung durften nämlich nicht allzu stark «schlagen», denn sonst ging der Ball verloren (kleines Terrain)! Nachdem «Tage» sträflicherweise drei schöne Flanken von «Winu» verköpft hat, piff der Schiedsrichter Pause. Resultat: 6 : 0 für uns.

In der zweiten Hälfte kann der Gegner «abwärts» spielen. Eine kurze Zeitspanne machte es den Anschein, als ob er aufholen wollte. Einen scharfen Schuss musste «Benu» auch passieren lassen. Dies war aber nur «Strohfeuer», denn bald sind auch die Unsrigen an das «bergaufwärts» spielen gewöhnt und kombinieren, wie in der ersten Hälfte.

Einmal mehr wird Bichsel verletzt (Fussverletzung) und muss austreten. 10 Spieler sind aber auf diesem kleinen Terrain immer noch genug. Manchmal wird «überkombiniert» und bald darauf zu früh geschossen. Münchenbuchsee spielt nun etwas besser, sodass auch die Hintermannschaft Arbeit hat. Ein schöner Angriff vom Gegner langt nur zu einem rasanten Lattenschuss, welcher wohl «gesessen» wäre. Bei 8 : 1 für uns gelingt ihnen durch unhaltbaren Schuss das zweite wohlverdiente Tor. Bald darauf ein 9. Goal für uns und nachher Schluss des ersten Wettspieles. Trotz der Niederlage hat Münchenbuchsee während des ganzen Spieles mit Energie gekämpft und sich dabei sehr sportlich aufgeführt. In diesem Sinne könnte manche andere Mannschaft von ihnen lernen.

Nach dem Spiel folgte ein Besuch des uns wohlbekannten Lokales im Hotel Bären. Nachdem das Gespräch vom Zimmer Nr. 15 beendet war, hielt unser Manager, Liechti Adolf, im Restaurant noch eine kurze Kritik der Spieler ab. Da sämtliche mit ihm einig waren, wird er bei der nächsten Gelegenheit (Teamsitzung) diese und noch andere wiederholen, denn eine solche Kritik wird sicher keinem Spieler schaden. Er scheint also das nächste Mal vollzählig! HS.

 Mitglieder, berücksichtigt stets die Inserenten

Zähringia — Länggasse 0:8, V. Liga.

Mannschaft: Hug; Schneider, Kummer; Pfeuti, Mumprecht, Schmidt; Schneider, Wasem, Simon, Widmer, Hiltbrunner.

Im Anfang sah es gar nicht nach einem so hohen Siege aus. Die Zähringianer wehrten sich vorerst noch tapfer und so ging es dann mit 2:0 in die Pause. Nach der Pause änderte sich dann allerdings das Bild vollkommen, denn unsere Mannschaft nimmt das Heft nun vollends in die Hände und so erhöhen wir dann bis Schluss die Tore bis auf 8:0.

Ich gratuliere unserer Mannschaft zu diesem Siege und hoffe, dass es so weiter geht.

Torschützen: Simon 5, Schneider Ernst, Widmer und Wasem je 1.

Länggasse — Zähringia 0:2, III. Liga.

Leider konnte unsere I. Mannschaft gegen den starken Gegner nicht mit der kompletten «Ersten» antreten. Haller Franz und Stalder Willy waren der Rekrutenschule unabkömmlich; letzterer wird den grünen Rasen erst nach deren Beendigung wieder betreten. Ebenfalls konnte der I. Captain infolge Verletzung vom Schweizercupspiel auch nicht mitmachen. Unsere Mannschaft stellte sich dem Schiedsrichter, Herr Scherz, in folgender Aufstellung: Ruefer, Wenger, Sollberger, Sieber, Weber, Balsiger O., Bieri, Sutter II, Mäesch, Sutter I, Hofstetter.

Das Spiel beginnt rassig und finden sich unsere Leute besser zusammen als der Gegner, der in der ersten halben Stunde nie zu einer geschlossenen Aktion kommt. Was man in dieser Zeit zu sehen bekam, war wirklich guter Fussball. Der Ball wandert von Mann zu Mann bis vor's gegnerische Tor, wo jedoch der krönende Enderfolg ausblieb. Man fragt sich, ob die Mannschaft das scharfe Tempo durchhält? Da kommt auch Zähringia in Schwung und drei- bis viermal kommen sie gefährlich vor unser Tor. Bei einem Vorstoss gibt's auch prompt den 1. Treffer. Ernst wehrt den Ball hoch im 16-Meter Raum im Sprung, der Ball entgleitet ihm und der nichtmarkierte Sturm hat's leicht, den Ball in's leere Tor zu spielen. Nicht lange dauert es und Zähringia führt 2:0 durch ein Goal, das Ernst ganz auf seinem Gewissen hat, es wird ihn wohl am meisten geärgert haben, dass das Malheur gerade ihm passierte, aber er machte seinen Fehler durch gute und saubere Arbeit in der zweiten Hälfte wett. Mit diesem Resultat ging's in die Pause.

Eine glänzende
LEISTUNG

erreichen Sie nur mit einer
tadellosen Sportausrüstung
In unserer seit Jahren bekannten **Sportabteilung**
finden Sie alle Sportartikel in grosser Auswahl, in
nur erstklassiger Qualität, zu vorteilhaften Preisen.

KAISER

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse

Der Anfang sah jetzt Zähringia merklich im Vorteil, da einige Spieler dem Tempo des 1. Halbs zum Opfer gefallen sind. Aber gleichwohl waren noch Ausgleichschancen vorhanden; erstens den Penalty gut geschlagen, aber vom Keeper und Pfosten gebremst, dann wenig später die Kapitalchance, indirekt. Fristoss aus 6 Meter, welcher sträflicher Weise verscherzt wurde. War die erste Hälfte interessant, war man froh, dass die zweite Halbzeit fertig wurde, denn Fussball sah man von beiden Seiten herzlich wenig mehr. Zu erwähnen ist, dass beide Mannschaften je einen Spieler nach Halb ersetzen musste; für Rüedel sprang Kummer W. ein, der schon ein Spiel in den Knochen hatte. Auch Sutter Ruedi hinkte bereits den ganzen zweiten Halb und wünsche ich beiden baldige Genesung. Hoffentlich wird's am nächsten Cupspiel besser klappen, damit wir die ersten Punkte einheimsen können. A.

Länggasse — Bern 1:2, IV. Liga.

Nachdem sämtliche Mannschaften unseres Vereins um Sieg und Niederlage gestritten hatten, musste als letzte die H. Mannschaft gegen Bern III in's Feuer. Punkt 2¼ Uhr gab der bis auf einen Fehlentscheid gut amtierende Schiedsrichter den Ball folgender Mannschaft frei: Perdomi, Kormann Alfr., Reymond, Hänni, Schneiter, Gazzaniga, Küpfer, Widmer, Simon, Metzger, Hofstetter.

Gleich von Beginn an merkt man, dass Länggasse gewillt ist, seine Punkte so teuer wie möglich zu verkaufen. Wohl einen grossen Teil der ersten Halbzeit waren wir den Bernern etwas überlegen und konnten mit einem 1:0 zu unsern Gunsten in die Pause gehen. War bis jetzt der Mannschaftsgeist und die Qualität des Spieles gut, so mussten wir leider nach der Pause bemerken, dass uns allen das Lauftraining fehlte, sodass unserer Mannschaft der Atem ausging, während Bern aushalten konnte und auch gegen den Schluss hin noch den Sieg mit einem 2:1 für sich entscheiden konnte.

Ich will hier nicht die Mannschaft kritisieren; doch muss ich gleichwohl den Forwards von uns sagen, gebt keinen Ball verloren und schiesst aus jeder Stellung, denn nur so können wir Tore und Siege erzielen.

R. S.

Länggasse — Minerva 4:1, V. Liga.

Mannschaft: Mumprecht R., Erb, Kummer, Pfeuti, Schneider Ed., Mumprecht O., Wasem, Hess, Schneider E., Scherl, Hiltbrunner.

Bei prächtigem Wetter können wir unser zweites Meisterschaftsspiel austragen. Unsere Mannschaft kommt nicht recht in Schwung, und es stellen sich vorerst keine Erfolge ein. Der Gegner ist aber auch bedeutend stärker, als der vom letzten Sonntag. Nach einem schönen Angriff und Flanke von Hiltbrunner kann Schneider Ernst das erste Tor durch prächtigen Kopfstoss sicherstellen. Minerva kann dann noch vor der Pause aufholen. Pause 1:1.

Nach Wiederbeginn sind wir dann leicht überlegen. Wir sind in der Folge durch Hess, Schneider Ernst und Scherl erfolgreich, und stellen so das Schlussresultat auf 4:1 zu unsern Gunsten.

Werte Sportkollegen, noch ein bisschen weniger reden auf dem Sportplatz und während dem Spiel, dann werden wir sicher noch mehr Erfolge einheimsen.

Wasem.

Ad. Wytenbach

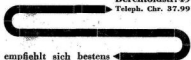
Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Herren-Socken und Cravatten

 **Telephon Bollwerk 31.82** 

METZGEREI E. Hadorn

Berechtdstr. 49
Teleph. Chr. 37.99



empfehlte sich bestens

J. Salzmann

Mitglied des F. C. Länggasse
empfiehlt seinen

Coiffeur-
Länggassstr. 57
allen Klubmitgliedern bestens
Salon
Cigarren und Cigaretten

Bäckerei-Conditorei

H. Steiner
Zähringerstrasse 16 - Tel. Bw. 26.98

empfiehlt sich bei Bedarf von
Brot- und Conditoreiwaren
den Klubmitgliedern bestens

HERRENWÄSCHE

Hemden, Kragen,
Cravatten, Hosenträger,
Socken, Sockenhalter,
Taschentücher, Pochetti

J. Bamberger

43 Länggassstrasse 43
Beste Bezugsquelle des Länggassquartiers
5% Rabattmarken

Gebr. Ammann Gärtnerei und Blumengeschäft

Telephon Chr. 38.04 - Länggassstrasse 32
Passivmitglied



*Blumen
Pflanzen
Kränze*
von Fr. 2.50 an

SCHRAUDER SANITÄTSGESCHÄFT

Bühlstrasse 53

 empfiehlt Gummi-,
Toiletten-, Kinder-,
Wochenbett-, Kranken-
pflege- und Sanitätsartikel
in bester und preiswerter Qualität 

Lehrbücher

für Chauffeure, Dreher, Elektrotechniker
Installateure, Schreiner, Schlosser, Me-
chaniker, Spengler empfiehlt in grosser
Auswahl das **Spezialhaus für Berufslehrbücher**

HEINRICH SIMMEN
Gesellschaftsstr. 18b

Bäckerei - Conditorei

O. HOFER

Gesellschaftsstr. 25
Telephon Christoph 33.56

*Täglich frisches
Teegebäck, Lüpfen, Torten
Dessert, Pluncakes*
Prompte Lieferung ins Haus

Bümpliz-Junioren — Länggasse-Junioren 3 : 6.

Als letzter Probegalopp für die kommende Saison hatten wir noch Gelegenheit, in Bümpliz ein Trainingsspiel durchzuführen. Bei wunderbarem Wetter stellten wir uns dem Gegner in folgender Aufstellung entgegen: Schäfer, Wyss, Grob, Frutig (Wachter), Cazzaniga, Sutter, Heiz, Streit, Knöbel, Morgenthaler und Schneider (Staudenmann).

Länggasse muss gegen den Wind spielen, der sich bald einmal bemerkbar macht. Trotzdem den Spielern anempfohlen wurde, flach zu spielen, wurde diesem Rate nur selten Folge geleistet. Bald lautete auch die Skore: 0 : 3 für den Gegner, als kurz vor der Pause unser Centerforward skoren konnte.

Nach Wiederbeginn steht den Unsrigen der Wind als Bundesgenosse zur Seite. Die Junioren kommen langsam in Schwung und schon lautet das Resultat 3 : 3. Jetzt erwachen unsere Spieler und siehe da, am Schlusse liegen die unsrigen mit drei Toren im Vorsprung. Vor allem konnte der zweite Teil befriedigen.

Länggasse-Junioren — Viktoria-Junioren 3 : 3.

Endlich ist es uns wiederum vergönnt, nach längerem Unterbruch eine Junioren-Mannschaft für die Meisterschaft anzumelden. Das Meisterschaftsspiel gelangte auf unserem Terrain zur Austragung. Leider konnten zwei der besten Spieler nicht mitmachen, indem ihre Qualifikation für unsern Klub noch nicht in Ordnung war.

Gleichwohl wurde zeitweise recht schöner Fussball gespielt und unsere «Jungens» lagen denn auch beim Pausenpiff mit 3 : 1 Toren im Vorsprung. Einige von ihnen glaubten nun auf den Lorbeeren ausruhen zu können, doch bald einmal merkten sie, dass eben zwei Halftime durchgehalten werden müssen, um 2 Punkte in's Trockene zu bringen.

Immerhin haben die Junioren im ersten Meisterschaftsspiel recht ehrenvoll abgeschnitten, obwohl noch Vieles zu lernen übrig bleibt.

Bern Prom. — Länggasse I 3 : 1, Freundschaftsspiel vom 27. Sept. 1931.

Unsere Spielkommission benützte den spielfreien Sonntag zur Austragung eines Trainingspieles. Es gelang ihm denn auch, einen nicht geringeren Gegner als die Promotionsmannschaft des F. C. Bern zu einem Freundschaftsspiel auf dessen Terrain zu verpflichten.

Ein idealeres Fussballwetter als vergangenen Sonntag konnte man sich kaum ausdenken. Unsere Mannschaft trat ziemlich Ersatzgeschwächt an, mit folgender Aufstellung: Ruefer; Wenger, Sollberger; Balsiger, Weber, Cazzaniga; Bieri, Pieri, Sieber, Mösch, Hofsteiter.

Das Spiel gelangt auf dem grossem Spielfeld zur Austragung und unsere Spieler haben zu Beginn Mühe, sich dem grossen Terrain anzupassen. Das Spiel ist ausgeglichen, auf beiden Seiten werden Goalchancen ausgelassen. Nach einer halben Stunde Spielzeit kann Bern ihr erstes Tor buchen, worauf kurz darauf Sieber für unsere Farben ausgleichen kann. Mit 1 : 1 gehts in die Pause.

Nach Wiederbeginn ist Bern leicht im Vorteil. Einige unserer Spieler scheinen die Sache nicht Ernst zu nehmen. Aus zweifelhafter Stellung bricht der jugentliche Sturmführer des Gegners (Berthoud) durch,

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Sämtliche Artikel

für

Kranken-, Frauen- und
Kinderpflege empfiehlt

A. Ziegler

Sanitätsgeschäft

Erlachstr. 23 (Chalet) Tel. Bw. 18.67

In der

METZGEREI und WURSTEREI

Walter Bühler

Forstweg 69 - Tel. Christoph 57.21

kaufen sie prima

FLEISCH- UND

WURSTWAREN

zu sehr vorteilhaften Preisen

PASSIVMITGLIED

Milch-
produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine

Wäscherei

Glätterei

Blanchissage

Frau HEFTI-BILL

Vereinsweg 5

Tel. Chr. 47.78

Haushaltungs-Artikel

aller Art

empfiehlt billigst

H. Zahnd, Seidenweg 15

Spezialität Petrolgaskocher

L. PETER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfiehlt seinen modern eingerichteten

**Herren- und Damen-
Coiffeur-Salon**

bei nur erstklassiger Bedienung.

Mässige Preise

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

und hat keine grosse Mühe, den Ball neben dem herauslaufenden Goali ins Tor zu schieben. (Warum stehen bleiben, bevor der Offsidepfiff ertönt?) Inzwischen verpassen auch unsere Forwards einige klaren Torchancen. Kurz vor Schluss gelingt es dem Gegner nochmals zu skoren.

Wir danken dem F. C. Bern für seine gastfreundliche Aufnahme und hoffen später wieder einmal miteinander um das runde Leder kämpfen zu können.

Mitglieder!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch, unter Bezugnahme auf das Inserat im Cluborgan, als Mitglieder des F. C. Länggasse zu erkennen.

Werbet neue Mitglieder!!

Hier abtrennen

Unterzeichneter wünscht als

<u>Aktiv</u>	}	Mitglied in den Fussball-
<u>Passiv</u>		
<u>Junioren</u>		

Klub Länggasse Bern einzutreten.

Name und Vorname:

Beruf:

Genaue Adresse:

Empfohlen durch:

Unterzeichneter war zuletzt Mitglied des F. C.
und erklärt aus diesem Klub ausgetreten zu sein und ihm gegenüber
keine Verpflichtungen mehr zu haben.

....., den 193.....

Unterschrift:

Die Aktiven und Junioren belieben ihr Geburtsdatum anzugeben.

Vereinsnachrichten.

Es scheint, dass unser Präsident, Sollberger Hermann noch nicht genug Pflichten hat. Neuerdings wird ihm eine Pflicht auferlegt, diesmal aber erfreulicher als zuvor, nämlich, dass er die Vaterpflicht eines Töchterchens übernimmt. Seine Gemahlin schenkte einem strammen Mädchen mit Namen «Flora» das Leben. Wir wünschen dem glücklichen Ehepaar alles Gute.

— Galli Hans feierte kürzlich seinen Hochzeitstag und wir wünschen dem neu «gebackenen» Ehepaar eine recht sonnige Zukunft.

— Unser bestbekanntes Passivmitglied Tschanz Arnold, wird sich bald einen eigenen Hausstand gründen. Wir wünschen ihm zu seiner bevorstehenden Vermählung viel Glück.

— Im Tiefenauspital befindet sich zur Zeit unser Junierspieler Engel Ernst, welchem wir eine baldige Genesung wünschen, und hoffen ihn bald wieder unter seinen Kameraden zu finden.

— *Junioren.* Infolge starken Zuwachs unserer Junioren-Abteilung sehen wir uns veranlasst, eine zweite Mannschaft für die Meisterschafts-saison nachzumelden. Wir wünschen den beiden Mannschaften gute Erfolge.

— *Spielernachmeldung.* Nr. 48 Ueberhard Heiri, Länggaßstr. 68d

— Unser neues Klublokal wird neu renoviert, so dass in absehbarer Zeit das neue Heim recht hübsch aussehen wird.

— Kartengrüße sind eingetroffen von: Weber Ernst mit Braut von Adalboden; Bieri Rüedel aus dem «Wiederholiger» von der Waserseide; Hug Arthur aus Gstaad; Willy Moser von Antwerpen, welcher sämtlichen Mannschaften schöne Erfolge für die Saison 1931-32 wünscht. Seine Adresse lautet: W. M., rue des Peintres 13, Anvers. Ebenfalls entbietet uns der sympatische Allround Sportsmann Herr Fritz Beuchat aus dem ungarischen Ringertrainingslager (Budapest) die besten Grüsse.

Allen lieben Dank und Gegengruss!

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Gartner Oswald, Neubrückstrasse 83.

Eintritte Passiv: Matter Ferdinand, Brünackerweg 35, Bümpliz; Kern Hans Restaurant Zähringerhof.

Eintritte Junioren: Schneider Fritz, Fellenbergstrasse 21, geboren 3. Juli 1914; Frauchiger Fritz, Länggaßstrasse 42, geboren 10. September 1914; Burch Ernst, Gewerbestrasse 12, geboren 23. Juli 1914; Zbinden Fritz, Genossenweg 8, geboren 17. Oktober 1914.

